

Wahlen in Costa Rica: eine neue Gelegenheit, die Demokratie zu feiern

Costa Rica ist eine demokratische Republik, in der alle vier Jahre nationale und kommunale Wahlen stattfinden. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, verschiedene politische Parteien zu wählen.

Bei den nationalen Wahlen am Sonntag, dem 6. Februar 2022, können dreieinhalb Millionen Costa Ricaner ihre Stimme abgeben. Sie werden den Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und die 57 Abgeordneten der Legislativversammlung für die Jahre 2022-2026 wählen.

Wahlrecht im Ausland

Costa Rica garantiert seinen Bürgern das politische Wahlrecht. Die TSE hat die erforderlichen Bestimmungen erlassen, damit Costa Ricaner, die dauerhaft oder vorübergehend im Ausland leben, an den Präsidentschaftswahlen teilnehmen können.

Gemäß Artikel 187 des Wahlgesetzes können Costa Ricaner ihr Wahlrecht im Ausland ausüben, um den Präsidenten und die Vizepräsidenten der Republik zu wählen, sowie an nationalen Volksabstimmungen, d.h. Referenden, teilnehmen.

Alle vier Jahre werden die costaricanischen Konsulate weltweit von der TSE ermächtigt, die Wahlen durchzuführen, damit die Bürger im Ausland wählen können. Für die kommenden Wahlen sind 973 Wähler im Generalkonsulat von Costa Rica in Deutschland registriert und können den Präsidenten und den Vizepräsidenten der Republik wählen.

Was sind die Voraussetzungen, um Präsident von Costa Rica zu werden?

Personen, die Präsident oder Vizepräsident werden wollen (gemäß Artikel 131 der Verfassung), müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Sie müssen sein:

- gebürtiger Costa Ricaner
- aktiver Staatsbürger
- Älter als 30 Jahre alt
- nicht der Kirchenhierarchie angehören

In Costa Rica muss eine Person mindestens 40 % der Stimmen erhalten, um die Wahl zu gewinnen. Wenn keiner der Kandidaten diesen Prozentsatz erreicht, gehen die beiden Personen mit den meisten Stimmen in eine zweite Runde.

Außerdem kann eine Person, die bereits das Amt des Präsidenten der Republik innehatte, wiedergewählt werden, allerdings muss sie dafür acht Jahre nach der letzten Amtszeit warten.

Was ist der TSE?

Das Oberste Wahlgericht von Costa Rica (TSE), ist die oberste Wahlkommission der Republik Costa Rica. Das TSE war eine der wichtigsten institutionellen Neuerungen der politischen Verfassung von 1949 und hat als Hauptaufgabe die "Organisation, Leitung und Überwachung der mit dem Wahlrecht verbundenen Handlungen". Dieses Modell der Wahlorganisation stellte nicht nur für Costa Rica, sondern für ganz Lateinamerika einen Meilenstein im öffentlichen Recht dar, da das TSE den Status einer vierten Staatsgewalt hat, die mit der Exekutive, der Judikative und der Legislative gleichgestellt ist.

Aufgaben und Funktionen

Verwaltung der Wahlen: Das TSE organisiert, leitet und kontrolliert alle Handlungen im Zusammenhang mit dem Wahlrecht.

Standesamt: Das TSE stellt Personalausweise aus, erstellt das Wählerverzeichnis und registriert und beglaubigt alle Handlungen im Zusammenhang mit zivilrechtlichen Angelegenheiten wie Geburt, Adoption, Heirat, Scheidung, Erwerb der costaricanischen Staatsangehörigkeit oder Tod.

Juristische Zuständigkeit: Das TSE ist befugt, unanfechtbare Urteile in Wahlangelegenheiten zu erlassen.

Ausbildung in Demokratie: Das Institut für Ausbildung und Studium der Demokratie (Instituto de Formación y Estudios en Democracia) ist eine spezialisierte Einheit des TSE, die sich auf die Förderung demokratischer Werte und einer aktiven Bürgerschaft konzentriert. Außerdem unterstützt es das Bildungssystem, bietet Wahltraining für politische Parteien an und fördert die Forschung zu Wahlen und Demokratie.